

CDU



Foto: März 2018 Christian Schmidt

IHRE CDU BREDSTEDT INFORMIERT

Ausgabe 01/2019

www.cdu-bredstedt.de

LIEBE BREDSTEDTERINNEN, LIEBE BREDSTEDTER,

zunächst möchten wir Ihnen im Namen des Vorstandes des CDU-Ortsverbandes und der Mitglieder der CDU-Fraktion **alles Gute für das neue Jahr wünschen, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit und dass all Ihre Vorhaben und Vorsätze für 2019 glücken und gelingen mögen.**

Für die CDU war 2018 ein ereignisreiches Jahr: Seit der für uns erfolgreichen Kommunalwahl im Mai stellen wir sechs Stadtvertreter/Innen und den Bürgermeister. Das hieß für uns, sofort durchstarten, Ausschüsse und Gremien besetzen, Sitzungen vorbereiten und Entscheidungen treffen.

Trotz der kurzen Zeit können wir schon heute von ersten Erfolgen bzw. Entscheidungen berichten, die wir vorangebracht oder begleitet haben. Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Da sich in der CDU-Fraktion zahlreiche neue Gesichter befinden, die sehr unterschiedliche Biografien haben, trafen wir uns gemeinsam mit Mitgliedern der CDU Bredstedt und



Vertretern aus Bredstedter Vereinen zu einer **Klausurtagung im September 2018** unter dem Titel **„Bredstedt 2019-2023-2030“**. Nach nur zwei Stunden hatten wir gemeinsam über 100 verschiedene Ideen für unsere Stadt gesammelt, die wir anschließend den Jahren 2019, für kurzfristige Projekte innerhalb der nächsten 12 Monate, 2023, für mittelfristige Projekte innerhalb der Wahlperiode, und 2030, für langfristige Ideen, zuordneten.

**Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?
Schreiben Sie uns über unsere Homepage,
auf Facebook oder per E-Mail!**

www.cdu-bredstedt.de

cdu-bredstedt@gmx.de

facebook.com/CDUBredstedt

Bis 2019 wollen wir unter anderem Bredstedt aufblühen lassen und sauberer machen. Auf den nächsten Seiten erklärt Catharina Staupe, warum es uns wichtig ist, dass Bredstedt erblüht.

Darüber hinaus hat unser Mitglied im Bauausschuss, Sabine Carstens, Vorschläge für eine straffere Straßenreinigungssatzung entwickelt, die uns Bürger stärker in die Pflicht nehmen wird. Wir selbst sind verantwortlich für das Bild, das Mitbürger, Touristen und mögliche Investoren von unserer kleinen Stadt haben oder mitnehmen.

Bis 2023 wollen wir gemeinsam mit Vereinen und Gewerbetreibenden unserer Stadt überlegen, wie wir den Marktplatz und die Innenstadt weiter beleben können, damit jeden Tag so viel los ist wie beim Weihnachtsliedersingen auf dem vom HGV so liebevoll organisierten Weihnachtsmarkt oder wenn es während des BOAS auf dem Fiede-Kay-Platz rockt.

Bredstedt hat dank vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie zahlreichen Vereinen viel Potenzial, was es uns leichter machen wird, auch über Tourismusfragen, den Gesundheitsstandort oder die Belegung des Stadtparks am Mühlenteich nachzudenken.



Sie sehen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die CDU Bredstedt und die CDU-Fraktion haben gemeinsam viel vor. Wir wollen – so unser Leitgedanke – Bredstedt 2019 und weiter bis 2023 gestalten und nicht nur verwalten. Das ist viel Arbeit und kann nur mit den vielen engagierten Bredstedter Bürgern gelingen, damit wir auf der nächsten Klausurtagung im September 2019 erste Projekte abschließen und neue gemeinsam mit Ihnen angehen können.

**Herzliche Grüße,
Christian Schmidt und Ralph Ettrich**



WIEDERKEHRENDE STRASSENBAU- BEITRÄGE IN BREDSTEDT – SOLIDARISCH UND GERECHT!

Seit die Landesregierung Schleswig-Holsteins Anfang des Jahres den Kommunen freigestellt hat, über die finanzielle Beteiligung der Anlieger beim Straßenausbau selbst zu entscheiden, ist das Thema in aller Munde. Zum einen, dies zeichnet sich schnell ab, waren die zum Teil enormen Summen, welche die Bürger in den letzten Jahren aufbringen mussten, nicht mehr vermittelbar.

Auf der anderen Seite gehört es aber auch zur Wahrheit zu sagen, dass unsere Stadt Bedarfsempfängerin ist und einen überschaubaren, aber eben doch einen Schuldenberg vor sich herschiebt.

Die komplette Abschaffung der Straßenausbaubeiträge hätte also zur Folge, dass deutlich weniger Straßen in Bredstedt gebaut oder grundsaniert werden könnten. Die Stadt hat einfach nicht die Möglichkeit, ihren Anteil spürbar zu erhöhen, was bedeutet hätte, dass nur ein Viertel des jetzigen Ausbauprogramms in den nächsten Jahren hätte realisiert werden können. Es ist also auch Teil der Wahrheit, dass alle die, die eine Abschaffung der Beiträge fordern, in Kauf nehmen würden, dass die infrastrukturelle Entwicklung unserer Stadt erheblich ins Stocken ge-

rät. Dies wünscht sich kein Bürger und kein Stadtvertreter, zumal dies ein Rückschlag für den Gewerbe- und Tourismusstandort Bredstedt gewesen wäre.

Für die CDU Bredstedt und allen anderen Fraktionen blieb der einzig gangbare Weg die Einführung von wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen. Eine Maßnahme, die uns solidarisch und gerecht erscheint.

Solidarisch, weil wir Bredstedterinnen und Bredstedter eine Gemeinschaft bilden, die selbstständig ihre Stadt gestaltet und finanziert. Man sollte an diesem Punkt auch bedenken, dass ein menschlich nachvollziehbarer Kritikpunkt der alten Regelung: „Alle benutzen meine Straße und nur ich soll zahlen.“, zukünftig so nicht mehr greift, da alle zahlen und alle die sanierten Straßen nutzen (können).



Nicht zuletzt deshalb haben sich alle Fraktionen entschieden, die gesamte Bredstedter Innenstadt zu einem Abrechnungsgebiet zusammenzufassen.

Gerecht, weil wir Stadtvertreter versucht haben, eine Lösung zu finden, die auch für jeden finanzierbar bleibt und Bürgerinnen und Bürger verschont, die in den letzten Jahren zum Teil erhebliche Summen bezahlt haben. Zukünftig werden also alle Grundstückseigentümer eine Abgabe von wenigen Cents pro Quadratmeter zahlen, die die Stadt in die Lage versetzt, einen fünfjährigen Investitionsplan „Straßenausbau Bredstedt“ zu verwirklichen, an dem sich die Stadtkasse mit 25% beteiligt.



Und auch für die Zahler der letzten Jahre haben wir eine möglichst gerechte Regel gefunden, die sie bis zu 25 Jahre von der Zahlung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge befreit. Berechnet wird diese „Verschonungszeit“ nach dem Aufwand der grundsanierten bzw. neu gebauten Straßen, Eckgrundstücke dürfen hierbei mit einer Sonderregel rechnen, die die stärkere Belastung bei der alten Regelung berücksichtigt.

Liebe Bredstedterinnen und Bredstedter, die CDU-Fraktion hat sich engagiert in die zahlreichen Beratungen zur Straßenausbausatzung eingebracht und, wie soeben dargestellt, versucht, eine Satzung mitzugestalten, die alle Interessen vertritt, damit Sie zwar möglichst gering belastet, aber gleichzeitig unsere Straßen weiter grundsaniiert werden können.

Obwohl wir uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht haben, steht die CDU-Fraktion hinter der gemeinsamen Entscheidung, die solide und fair ist und distanziert sich von populistischen Forderungen, die Unruhe und Missgunst sähen und eine Diskussion auf Augenhöhe erschweren.

Für weitere Informationen:
www.bredstedt.de/strassenbaubeitraege



Ralph Ettrich
Fraktionsvorsitzender
der CDU Bredstedt

cdu-fraktion-bredstedt@t-online.de

ES LÄUFT RUND UM DIE SPORTANLAGEN IN DER SÜDERSTRASSE

Der Sportentwicklungsplan, mit Hilfe von Experten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2016 erstellt und durch Fördermittel der AktivRegion Nord finanziert, brachte es an den Tag:

In Bredstedt existiert ein gesteigerter Bedarf an einer Laufbahn rund um die Gemeinschaftsschule, den Sportplatz und das Schwimmbad.

Nur wie sollte diese Laufbahn aussehen und vor allem finanziert werden, die Möglichkeiten, Geld aus der „Schatztruhe“ unseres Kämmers zu nehmen, sind leider begrenzt.

Die CDU-Fraktion nahm sich dieses Thema zu Herzen und „plante mal durch“!

In meiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses unserer Stadt übernahm ich auf Bitte des Bürgermeisters die Federführung im September 2018.

Nach Gesprächen mit der Fachschaft Sport der Gemeinschaftsschule und begeisterten Leichtathleten des BTSV wurde ein möglicher Streckenverlauf gemeinsam mit Kollegen des Sozial- und Bauausschusses abgesprochen und geplant, wurden Kostenkalkulationen verworfen und neu entwickelt.

Grafik: Jan Sievertsen





Obwohl die Arbeit zunehmend einem Marathon-Lauf ähnelte, und weniger der geplanten 1,2 km langen Rundlaufbahn, bewiesen die CDU-Fraktion und ich Ausdauer: Im Haushalt für 2019, einstimmig von allen Stadtvertretern verabschiedet, wurden 50.000 EUR für die Verwirklichung des Projekts eingestellt.

Für diesen Betrag ist eine Laufbahn zu realisieren, die vielen Ansprüchen entspricht und neben den Sportlern aus Schulen und Vereinen auch Freunden der Bewegung, Jung und Alt, fiten und weniger fiten Einwohnern sowie Touristen zur Verfügung stehen soll.

Außerdem hat das Projekt „Rundlaufbahn Bredstedt“ große Chancen in die Sportstättenforderung des Landes aufgenommen zu werden, was eine 50%-Förderung und deutliche Entlastung des städtischen Haushaltes bedeuten würde.

Die CDU-Fraktion wird sich auch zukünftig für den Breitensport unserer Stadt einsetzen und Projekte stets positiv begleiten, die unsere Sportanlagen in der Süderstraße stärken, ohne die finanzielle Lage Bredstedts aus den Augen zu verlieren.

Derzeit befinde ich mich im Gespräch mit einem Sponsor, der die Beleuchtung der Strecke mit Solarenergie ermöglichen könnte.

Siegmar Wallat
Stellv. Vorsitzender
im Sozial- und
Kulturausschuss



VORLÄUFIGE VERKEHRSBERUHIUNG IN DER HOHLEN GASSE

Reif für die Insel war die Verkehrssituation in der Hohlen Gasse vor der Tür der Kinderärzte von Anfang an. Durch den Neubau ist der Bürgersteig am Eingang der Praxis sehr schmal geworden. Die sehr schnell vorbeifahrenden Autos wurden so ein Problem für die Eltern und ihre Kinder beim Betreten und Verlassen des Gebäudes.



Nach längeren Diskussionen im Bauausschuss und nach Abwägung der Kosten entschieden wir uns für eine schnelle (und durch unseren Vorschlag preisgünstige) Lösung in Form einer mobilen Verkehrsinsel, die verhindert, dass sich direkt vor dem Eingang der Praxis zwei Autos begegnen können. Nun müssen die Autos aus Richtung Norden abbremsen, um den Gegenverkehr vorbeizulassen.

Auf Nachfrage beim Kinderarzt berichteten mir die Angestellten, dass der Verkehr aus dem Norden tatsächlich langsamer geworden ist, bei freier Fahrbahn die Insel aber auch sehr zügig umfahren wird. Die Autofahrer, die vom Markt kommen, fahren aber leider immer noch viel zu schnell durch die Straße.

Die Mitarbeiter der Arztpraxis wollen an dieser Stelle nochmals an alle Autofahrer appellieren, doch bitte langsamer zu fahren und auf die kleinen Patienten Acht zu geben.

Für die CDU-Fraktion ist die Insel nur eine Übergangslösung. Wir werden uns in der Stadtvertretung dafür stark machen, die Verkehrssituation in der Hohlen Gasse für die Patienten aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger, die diesen Weg in und aus der Innenstadt als Fußgänger nutzen, so sicher wie möglich zu gestalten.

Philippa Schwenn
CDU Stadtvertreterin und
stv. Fraktionsvorsitzende



IM INTERVIEW

DREI FRAGEN AN HELGA ZIEGLER



CDU-Info:

Helga, du bist – wie viele unserer Fraktionsmitglieder – neben der Stadtpolitik auch sehr viel ehrenamtlich unterwegs. Welche Aktivität liegt dir besonders am Herzen?

Helga Ziegler:

Mir ist immer wieder aufgefallen, dass besonders junge Familien nach der Geburt eines Kindes Hilfe brauchen und da bin ich auf die Organisation „wellcome“ gestoßen, die auch in Nordfriesland aktiv ist.

CDU-Info:

Wie genau kann man sich bei „wellcome“ engagieren?

Helga Ziegler:

Die Organisation vermittelt unter anderem Leih-Omas und -Opas. Ältere Menschen, die also noch eine Herausforderung suchen, können hier einspringen und ihre Lebenserfahrung sinnvoll einsetzen. So kann man Zeit verschenken gegen Einsamkeit und selbstverständlich richtet sich der zeitliche Einsatz nach der Absprache aller Beteiligten. Wie ich es selbst erleben durfte: Es macht viel Freude und ist für beide Seiten ein Gewinn!

CDU-Info:

Unterstützt die Organisation die Leih-Omas und -Opas nach der Vermittlung auch weiter?

Helga Ziegler:

Zunächst einmal gilt, wer als Ehrenamtliche durch „Wellcome“ vermittelt wird, ist sogar versichert. Natürlich wird nach der Vermittlung keiner alleine gelassen, so treffen sich alle Leih-Omas und -Opas regelmäßig in zweimonatlichen Abständen zum Erfahrungsaustausch in Husum. Und auch eventuell entstehende Fahrtkosten werden erstattet.

CDU-Info:

Helga, vielen Dank für das Gespräch!
Mehr zu wellcome unter:
www.wellcome-online.de



Helga Ziegler
CDU Stadtvertreterin und
Mitglied im Sozialausschuss

SCHLESWIG-HOLSTEIN BLÜHT AUF – BREDSTEDT BLÜHT AUF

Laut dem Wahlprogramm der CDU soll Bredstedt schöner werden! Das heißt: schöner, gesünder, bunter! Das heißt auch: gesunden Lebensraum erhalten und verbessern für Tier, Pflanze und Mensch, denn sowohl die Tiere als auch die Pflanzen können ohne uns leben, aber wir Menschen nicht ohne sie.



Fangen wir ganz klein an und helfen, Wildbienen und Insekten in Bredstedt Lebensraum zu geben, also das fortführen, was in unserem Naturzentrum in der Bahnhofstraße begann.

Um dies zu schaffen, brauchen wir die Hilfe möglichst aller Bredstedter, weil die Wildbienen nur einen kleinen Radius fliegen, um ihren Nektar zu sammeln, müssen wir kleine Wildblumenoasen in unserer Stadt schaffen. Wenn jeder (oder fast jeder) Bredstedter ein kleines Beet, ein paar Blumentöpfe oder auch eine größere Fläche mit passenden Blumen einsät, ist der Anfang gemacht. Wenn

dann auch noch ein Insektenhotel vorhanden ist, kann man gut beobachten, wie viel Arbeit die kleinen Wildbienen haben, um ihre Art zu erhalten.

Es macht einfach Spaß, wenn man sieht, wie die Blumen blühen und sofort von den Wildbienen angenommen werden.

Wer mehr helfen will, sammelt Steine und türmt einen Steinhaufen auf. Bald kann man Eidechsen, Käfer und noch viele Kleintiere mehr, denen hier ein zu Hause gegeben wurde, beobachten. Eine wilde Ecke im Garten ist das Schönste für Igel und Co. Jedes Teil ist ein kleines Biotop für sich!

Es ist an der Zeit, aktiv zu werden, da in den letzten 30 Jahren 75% der Insekten verschwunden sind. Bitte unterstützen sie uns und die Wildbienen, denn es kann nur gelingen, wenn möglichst viele Bredstedter mitmachen.



Catharina Staupe
Mitglied im Trägerverein
Naturzentrum Mittleres NF

EHRENAMT IN BREDSTEDT

Ohne Bezahlung trainieren Ehrenamtliche zum Beispiel Kinder in Sportvereinen, versorgen alte und kranke Menschen in Pflegeheimen und arbeiten als Feuerwehrleute oder in Hilfsorganisationen wie dem Deutschen Roten Kreuz.

Auch in Bredstedt hat das ehrenamtliche Engagement eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, **z.B. bei der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt:**

In diesem Jahr blicken wir auf 140 Jahre Bredstedter Feuerwehr zurück. Nicht nur Zeit, um „Danke“ zu sagen, sondern auch um einmal zu schauen, inwiefern die Stadtpolitik die Freiwillige Feuerwehr unterstützt. Zum Beispiel stand in der September-Sitzung die „Erhöhung der Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale der Wehrführung“ auf der Tagesordnung, da das Land die Entschädigungssätze angehoben hat. Für die CDU-Fraktion stand es außer Frage, der Vorlage zuzustimmen und die Satzung an die Höchstsätze rückwirkend zum 01.01.2018 anzupassen. Für Männer und Frauen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, anderer Bürger Hab und Gut – gegebenenfalls auch das Leben – zu retten, sind diese Beträge sowieso nur ein kleiner Obolus. Die Mehrausgaben für den Haushalt 2018 mit knapp 1.400 EUR waren zudem überschaubar.

Auch in der Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt am Nikolaustag war die Feuerwehr ein Thema. Seit Jahren mahnt uns das Land an, da wir eine Bedarfsgemeinde sind, zusätzliche Einnahmequellen aufzuzeigen. Eine Möglichkeit wäre, bestimmte Feuerwehreinsätze mit Gebühren zu ver-

sehen. Damit keine Missverständnisse entstehen: Es geht hier NICHT um Lösch- oder Hilfeinsätze, sondern um die berühmte „Katze auf dem Baum“, die gerettet werden muss. Die CDU-Fraktion hat sich nach längerer Beratung dazu entschlossen, der „Gebührensatzung der Freiwillige Feuerwehr Bredstedt“ zuzustimmen, im Wissen, dass sie hoffentlich nur selten zum Tragen kommen wird.

Ein freudiges Ereignis steht der Feuerwehr Bredstedt in den nächsten Wochen ins Haus: Pünktlich zum Jubiläum gibt es eine neue Drehleiter, die das alte, schon an seine Grenzen stoßende Modell ablösen wird. Obwohl die Stadt hier einen größeren Betrag stemmen muss, waren sich alle Fraktionen einig:

Das freiwillige Engagement bei der Bredstedter Feuerwehr ist, wie viele andere Ehrenämter auch, eine sehr wichtige Stütze der freien Gesellschaft.

Solch Männer, Frauen und Jugendliche brauchen eine angemessene und jederzeit einsatzbereite Ausstattung!



Oliver Petersen
Mitglied im
Finanzausschuss

LIEBE BREDSTEDTERINNEN UND BREDSTEDTER,
wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches
und zufriedenes Jahr 2019 !



www.cdu-bredstedt.de
www.facebook.com/cdubredstedt
cdu-bredstedt@gmx.de

Herausgeber und V.i.S.d.P:
CDU Bredstedt
Christian Schmidt

CDU